

\*8. April 1946 in Osnabrück, Komponistin, Radiokünstlerin, Klangökologin und Lehrerin. Hildegard Westerkamp studierte von 1966 bis 1968 Flöte und Klavier an der Hochschule für Musik in Freiburg. 1968 wanderte sie nach Kanada aus und erhielt 1975 die kanadische Staatsangehörigkeit. Sie erwarb einen Bachelor of Music (1972) an der University of British Columbia und einen Master of Arts (1988) an der Simon Fraser University (SFU). Von 1982 bis 1991 lehrte sie an der School of Communication der SFU »acoustic communication«, zusammen mit dem Komponisten Barry Truax. Von 1973 bis 1980 arbeitete Westerkamp zusammen mit R. Murray Schafer in Vancouver als wissenschaftliche Mitarbeiterin am *World Soundscape Project*. Sie war Gründungsmitglied des *World Forum on Acoustic Ecology* (1993), Herausgeberin der *Soundscape Newsletters* (1991–1995) und Chefredakteurin von *Soundscape: Das Journal of Acoustic Ecology* (2000–2012). Sie ist Mitglied der *Association of Canadian Women Composers*, der *Canadian Association for Sound Ecology*, der *Canadian Electroacoustic Community*, der *Canadian League of Composers*, der *Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik* und Mitarbeiterin des *Canadian Music Centre*.



Abb.: Hildegard Westerkamp. Foto: Andrew Czink

## ALEXA WOLOSHYN

Übs.: MATTHIAS MÜLLER

### WERKE

**I. Kompositionen** (elektroakustische Musik; Auswahl; einige sind auf Schallplatte erschienen)

*Whisper Study* (Norbert Rubebsaat) für 2-Kanal-Audio (1976); eingespielt auf *SFU 40. Celebrating Electroacoustic Music at Simon Fraser University 1965–2005* (Cambridge Street Records: CSR 0501; 2005)

*Cordillera*, Composed Environment für 4-Kanal-Tape (1980)

*A Walk Through the City* (Norbert Rubebsaat) für 2-Kanal-Tape und Rezitation (1981); eingespielt auf *Transformations* (empreintes DIGITALes: IMED 9631; 1996)

*Cricket Voice* für 2-Kanal-Tape (1987); eingespielt auf *Transformations* (empreintes DIGITALes: IMED 9631; 1996)

*Moments of Laughter* für Frauenstimme und 2-Kanal-Audio (1988)

*Kits Beach Soundwalk* für Sprechstimme und 2-Kanal-Tape (1989); eingespielt auf *Transformations* (empreintes DIGITALes: IMED 9631, 1996)

*Breathing Room* für 2-Kanal-Audio (1990); eingespielt auf *Électro clips* (empreintes DIGITALes: IMED 9604; 1990)

*école polytechnique* für 8 Kirchenglocken, gemCh., Bassklar., Trp., Schlzg. und 2-Kanal-Audio (1990)

*Beneath the Forest Floor* für 2-Kanal-Audio (1992); eingespielt auf *Transformations* (emprientes DIGITALes: IMED 9631; 1996)

*Gently Penetrating* für 2-Kanal-Audio (1997)

*Breaking News* für 2-Kanal-Audio (2002)

*MotherVoiceTalk* für 2-Kanal-Audio (2008)

*Once Upon a Time* für 2-Kanal-Audio (2012)

## ALEXA WOLOSHYN

### II. Schriften

*Linking Soundscape Composition and Acoustic Ecology*, in: *Organised Sound* 7, Nr. 1, 2002, 51–56

*Soundwalking*, in: *Autumn Leaves, Sound and the Environment in Artistic Practice*, hrsg. von Angus Carlyle, Paris 2007, 49–54

*Environmental Sound and Soundscape Composition in Landscape and Nature Documentaries*, in: *The New Soundtrack* 7, Nr. 1, 2017, 172–177

## ALEXA WOLOSHYN

Hildegard Westerkamp komponiert notierte Werke vor allem für den Konzertsaal, für öffentliche Klanginstallationen oder für das Radio. Darüber hinaus schuf sie einige Mixed-Media-Werke für Live-Musiker und gesprochene Stimme, kombiniert mit digitalen Tracks. Typisch ist der aufgezeichnete »environmental sound«. Zwar bearbeitet sie gelegentlich diese Umweltgeräusche, um bestimmte Effekte zu erzielen, doch in der Regel vermeidet sie es, Klänge zu verfremden und versucht deren Identität und Charakter zu bewahren. Das elektroakustische Studio bietet daher für sie eher die Mittel, Klänge hervorzuheben und zu betonen als sie zu verschleiern. Diese Vorgehensweise trifft insbesondere für viele ihrer autobiographischen Werke zu: So hört man in *Moments of Laughter* (1988) das Lachen ihrer Tochter Sonja, in *Breaking News* (2002) die Geräusche des Stillens, Weinens und Gurgelns, in *Für Dich – For You* (2005) die Stimmen der engsten Freunde und der Familienmitglieder. Westerkamp arbeitete auch intensiv mit ihrem früheren Ehemann, dem Dichter und Dramatiker Norbert Rubebsaat (\*1946) zusammen, dessen Gedichte (z.B. *A Walk Through the City*, 1981), Feldaufnahmen (*Talking Rain*, 1997) und Stimme (*The Deep Blue Sea*, 1989) sie verwendete.

Westerkamps kompositorischer Ansatz ist zudem stark von der Praxis des ›Soundwalking‹, des auf das Hören gerichteten Gehens geprägt, beeinflusst von R. Murray Schafer, Pauline Oliveros' *Deep Listening* und John Cage. Ihre Kompositionen enthalten z. T. auch eine umweltschützerische Botschaft (z.B. *Beneath the Forest Floor*). Westerkamp versucht einen Ort durch Hören, durch Aufnahmen und sodann durch Soundscape-Kompositionen genau zu erfassen und zu ›verstehen‹. Diese in ihrer Musik erforschten Orte umfassen u.a. den Kitsilano Beach in Vancouver (*Kits Beach Soundwalk*), das Carmanah Valley auf Vancouver Island (*Beneath the Forest Floor*) und Indien - das Land, dessen Klänge und Stimmen zahlreiche Werke inspiriert hat (u.a. *Gently Penetrating*, 1997).

Westerkamps Arbeiten reflektieren häufig die Erfahrungen von Frauen (z. B. Mutter- oder Tochterrollen). Das Mixed-Media-Werk *école polytechnique* (1990) widmete sie den vierzehn Frauen, die am 6. Dezember 1989 an der École Polytechnique (University of Montreal) von dem kanadischen Amokläufer Marc Lépine (1964–1989) getötet wurden. Das Soundscape *His Master's Voice* (1985) beschäftigt sich mit dem Gender-Thema in der Gesellschaft, indem das Männlichkeits- und ›Macho‹-Konzept infrage gestellt wird (durch eine Rekontextualisierung von Aufnahmen männlicher Stimmen).

Mit ihren zahlreichen Auftragswerken, Preisen und Aufnahmen hat sich Westerkamp sowohl in Kanada als auch weltweit einen Namen gemacht. Viele Organisationen gaben bei ihr Konzert- und Radiowerke sowie Klanginstallationen in Auftrag. Für das Programm *Two New Hours* von CBC-Radio schuf sie *A Walk Through the City* (1981) und *Beneath the Forest Floor* (1992), das 1994 beim Prix Italia ausgezeichnet wurde. Die *Western Front Society* beauftragte die Installationen *Cordillera* (1980) und *At the Edge of Wilderness* (2000) sowie die Komposition *Once Upon a Time* (2012). Weitere Aufträge kamen vom *Open Ears Festival*, von *New Adventures in Sound*, der *Groupe de Musique Electroacoustique de Bourges*, dem *Winnipeg New Music Festival*, der *Vancouver New Music Society* und von *New Music America*. Sie war auch am Soundtrack der Filme *Elephant* (2003) und *Last Days* (2005) von Gus Van Sant (\*1952) beteiligt.

## ALEXA WOLOSHYN

Übs.: MATTHIAS MÜLLER

### LITERATUR

HANS ULRICH WERNER, *Zur Musik der Klangökologin Hildegard Westerkamp*, in: *Musiktexte, Zeitschrift für Neue Musik* 54, 1994

ANDRA McCARTNEY, *Inventing Images: Constructing and Contesting Gender in Thinking about Electroacoustic Music*, in: *Leonardo Music Journal* 5, 1995, 57–66

DONNA ZAPF, *British Columbia: Die Zeit, der Ort und die Musik*, in: *Positionen: Canadian New Music, Beiträge zur Neuen Musik* 33, Nov. 1997

ANDRA McCARTNEY, *Sounding Places: Situated Conversations Through the Soundscape Work of Hildegard Westerkamp*, Diss. York University, Toronto, 1999

ANDRA McCARTNEY, *Hildegard Westerkamp's »Moments of Laughter«: Recording Childhood, Performing Motherhood, Refusing to Shut up, and Laughing*, in: *Perspectives of New Music* 38, 2000, Nr. 1, 101–128

KATHARINE NORMAN, *The Same Trail Twice, Talking Rain with Hildegard Westerkamp*, in: *Sounding Art: Eight Literary Excursions Through Electronic Music*, Aldershot 2004, 75–99

BRANDON LABELLE, *Seeking Ursound: Hildegard Westerkamp, Steve Peters, and the Soundscape*, in: *Background Noise, Perspectives on Sound Art*, 2. Aufl., New York/London 2006, 199–215

ANDRA McCARTNEY/MARTA MCCARTHY, *Choral, Public and Private Listener Responses to Hildegard Westerkamp's École Polytechnique*, in: *Music and Arts in Action* 4, 2012, Nr. 1, 56–72

ALEXA WOLOSHYN, *Playing with the Voice and Blurring Boundaries in Hildegard Westerkamp's »MotherVoiceTalk«*, in: *eContact!* 14.4, 2013, ([https://econtact.ca/14\\_4/woloshyn\\_westerkamp.html](https://econtact.ca/14_4/woloshyn_westerkamp.html)); letzter Zugriff: 5. Juni 2019)

## ALEXA WOLOSHYN